

Satzung 2002 des Vereins "Freundeskreis Haus Mizpa"

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Freundeskreis Haus Mizpa". Er hat seinen Sitz in 31079 Adenstedt und soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2 Vereinszweck

2.11 Der "Freundeskreis Haus Mizpa" ist ein Zusammenschluss von Menschen, die es sich auf der Grundlage des Evangeliums zum Ziel gesetzt haben, Menschen, egal welcher Nationalität und Religionszugehörigkeit unter Berücksichtigung ihrer Würde und Willensfreiheit, zu helfen. Der Verein versteht sich als selbständig und staatsunabhängig.

2.12 Der Verein versteht sich als Teil des Leibes Christi in der ganzen Welt, der in Zusammenarbeit auch mit anderen wiedergeborenen Christen den Missionsauftrag Jesu Christi, erfüllen will. Der Verein fühlt sich der Geistlichen Gemeindeerneuerung der evangelischen Kirche zugehörig.

2.2 Der Verein widmet sich unterschiedlichen Bereichen:

2.21.Arbeitszweig Mission:

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus zu führen, um sie zu befähigen, in unserer Gesellschaft ein verantwortungsvolles Leben zu führen. Zu diesem Zweck werden Veranstaltungen, Evangelisationen, Straßenversammlungen durchgeführt und Missionare eingesetzt, die mithelfen, dieses Ziel zu verwirklichen.

2.22 Arbeitszweig Gemeinde

Um Menschen, die zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, weiter zu dienen, werden Gemeinden, Bibelkreise und Hausgemeinden gegründet, in denen diese Menschen auf der Grundlage der Bibel gelehrt werden. Die Lehrgrundlage entspricht dem christlichen Glaubensbekenntnis und beruht auf den Aussagen der Bibel. Veranstaltungen der Gemeinden dienen dazu durch Lehre, Anbetung und Erfahrungsaustausch die Realität Gottes, das Leben Jesu Christi und das Wirken des Heiligen Geistes den Menschen näher zu bringen. Jedem Mitglied wird die Möglichkeit gegeben, seine persönlichen Fähigkeiten und geistgewirkten Gaben im Gemeindeleben einzubringen unter der Verantwortung und Aufsicht der Gemeindeleitung.

2.23 Arbeitszweig Seelsorge

Haus Mizpa hilft Menschen, die durch Drogen, Alkohol oder seelische Probleme unfähig sind bestimmte Bereiche ihres Lebens zu bewältigen. Dazu werden Räumlichkeiten angemietet, in denen Menschen für kürzere oder längere Zeit aufgenommen werden, um ihnen zu dienen. Als Grundlage für diese Hilfe dient das Wort Gottes. Menschen sollen wieder befähigt werden, selbständig zu leben.

2.240 Arbeitszweig Israel

2.24.1 Der Freundeskreis Haus Mizpa will es ermöglichen, daß Menschen in Israel

ihren Glauben an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und seinen Sohn Jesus (Jeschua) ausleben können, um ihnen ihre eigene Identität wiederzugeben, die sie durch den Holocaust und anderen Verfolgungen in der Vergangenheit verloren haben. Da wir Deutschen bedingt durch den 2. Weltkrieg diesen Juden großen Schaden zugefügt haben, wollen wir Wiedergutmachung leisten. Wir wollen durch finanzielle Zuwendungen und Entsendung von Helfern mithelfen, es den messianischen Gemeinden zu ermöglichen, einwandernden Juden aus den GUS Staaten und anderen Ländern, zu ihrer Identität in Jeschua zu finden.

2.24.2 Da ein Teil dieser einwandernden Juden aufgrund ihrer körperlichen und seelischen Verfassung auf Hilfe angewiesen sind, wollen wir finanzielle Mittel und Helfer bereitstellen, die es den messianischen Gemeinden ermöglicht, diesen Menschen alle nötige Hilfe zu geben, in Form von Kleidung und Nahrung und weiteren kostenlosen Diensten. Schulen und Kindergärten sollen eingerichtet werden, in denen die Kinder solcher Menschen auch kostenlos aufgenommen werden können.

2.24.3 Der Verein hat vorgesehen, Menschen, die diesen Dienst unterstützen wollen, durch Rundbriefe zu informieren und zuzurüsten.

2.250 Arbeitszweig: Waisenkinderprojekt

2.251 Ein weiteres Ziel des Freundeskreises des Hauses Mizpa ist es, Waisenkinder, z.Zt. in Indien, die durch ihren sozialen Hintergrund keine Lebensmöglichkeit haben, zu helfen. Diese Kinder, die aufgrund ihrer körperlichen und seelischen Verfassung nicht in der Lage sind sich selbst zu versorgen, soll je mögliche notwendige Hilfe gegeben werden. Sie sollen täglich mit Nahrung versorgt werden, eingekleidet und erzogen werden. Sie sollen eine Schulausbildung bekommen und wenn sie dazu fähig sind, soll ihnen die Möglichkeit eines Studiums gegeben werden. Zu diesem Zweck werden Patenschaften gesucht, durch die die Versorgung der Kinder ermöglicht werden soll. Der Verein will durch bestimmte Zuschüsse den Missionen zu den notwendigen Räumlichkeiten verhelfen und durch Anlegung von Plantagen und Viehzucht sie zur Selbstversorgung führen. Der Verein wird durch Überprüfung vor Ort die Ziele sicherstellen.

2.30 Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

2.40 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts " Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Mittel des Vereins werden nur für satzungsmäßige Zwecke der Gemeinde verwendet. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

3.1 Die Mitgliedschaft wird auf schriftlichem Antrag erworben.

3.2 Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

3.3 Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds oder durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied (zum Schluss eines Kalenderjahres, Kündigungsfrist 3 Monate) oder durch Ausschluss aus dem Verein aufgrund eines Verstoßes gegen die Vereinsinteressen durch Beschluss des Vorstandes. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied zu hören. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen. Innerhalb eines Monats ab Zugang kann das Mitglied Berufung beim Vorstand einlegen. Über die Berufung entscheidet die Mitgliederversammlung.

3.4 Über die Mitglieder wird ein Verzeichnis geführt.

§ 4 Organe des Vereins

4.0 Der Verein regelt seine Angelegenheiten durch:

- a. den Vorstand b. den Beirat c. die Mitgliederversammlung

§ 5 Vorstand

5.1 Der Vorstand des Vereins besteht aus dem 1.ten und 2.ten Vorsitzenden. Der erweiterte Vorstand noch zusätzlich aus dem Kassenwart und dem Beisitzer. Der 1. und 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Beide sind einzeln vertretungsberechtigt. Bei Rechtsgeschäften von mehr als 40.000,— müssen sie die Zustimmung des erweiterten Vorstandes einholen.

5.2 Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Organ zugewiesen werden. Er ist zuständig vor allem für

- die laufenden Geschäfte des Vereins
- Die Vorbereitung, die Einberufung, die Tagesordnung und den Ablauf der Mitgliederversammlung.
- Die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

5.3 Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes.

§ 6 Haushalt

6.1 es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Der Verein erfüllt seine Aufgaben durch freiwillige Spenden, durch Sammlungen oder andere Veranstaltungen des Vereins oder sonstige Einnahmen.

6.2 Über alle Einnahmen und Ausgaben wird ordnungsgemäß Buch geführt.

6.3 Den Mitgliedern steht kein Anteil am Vereinsvermögen zu. Sie haben keinen Anspruch auf Rückzahlung geleisteter Spenden oder anderer Zuwendungen.

6.4 Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden. Die Mitglieder haben keinen Anspruch aus Mitteln des Vereins.

6.5 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

6.6. Die Höhe der Vergütung für hauptamtlich voll- oder teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter wird von dem Vorstand des Vereins festgesetzt wobei neutestamentliche Maßstäbe und die nichtmaterielle Ausrichtung und die finanziellen Möglichkeiten des Vereins berücksichtigt werden.

6.7 Mitglieder des Vereins haben Ersatzansprüche für tatsächliche entstandene Ausgaben für den Verein nach vorheriger Absprache mit den Vorsitzenden.

§ 7 Mitgliederversammlung

7.1 Die Mitgliederversammlung ist jährlich von dem I. Vorsitzenden unter Einladung einer Ladungsfrist von 2 Wochen durch persönliche Einladung oder durch Brief einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand vorgesezte Tagesordnung mitzuteilen.

7.2 Außerordentliche Mitgliederversammlungen können jederzeit durch ein Mitglied des Vorstandes auf Beschluss des Vereins einberufen werden. Sie sind mindestens eine Woche vorher schriftlich anzukündigen.

7.3 Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Vorstand des Vereins.

7.4 Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder, sofern im folgenden nichts anderes festgelegt ist. Weil die Mitgliederversammlung auch eine geistliche Gemeinschaft ist, sollten nach Möglichkeit die Beschlüsse einstimmig gefaßt werden.

7.5 Von jeder Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung ist ein Protokoll zu fertigen, daß vom 1. Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

7.6 Die Mitgliederversammlung hat Entscheidungsrecht bei folgenden Aufgaben:

a. Wahl und Entlastung des Vorstandes b. Wahl der Kassenprüfer für die Dauer von zwei Geschäftsjahren. c. Satzungsänderungen d. Auflösung des Vereins.

§ 8 Kassenprüfer

8.0 Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von 2 Jahren zwei Kassenprüfer, die die Kassengeschäfte des Vereins auf rechnerische Richtigkeit überprüfen. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben. Kassenprüfer dürfen keine Vorstandsmitglieder sein.

§ 9 Satzungsänderungen

9.0 Satzungsänderungen können auf Beschluss der Mitgliederversammlung bei einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erfolgen.

§ 10 Auflösung des Vereins

10.1 Der Verein wird aufgelöst durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln aller Vereinsmitglieder. Briefliche Stimmabgabe an den Vorstand ist möglich.

10.2 Die auflösende Mitgliederversammlung ist mindestens 4 Wochen vorher schriftlich anzukündigen unter Ankündigung der Tagesordnungspunkte.

10.3 Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an, die unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder religiöse Zwecke zu verwenden ist.

10.4 Wird mit der Auflösung des Vereins nur eine Fusion mit einem gleichartigen anderen Verein angestrebt, geht das Vermögen auf den neuen Rechtsträger über. Die unmittelbare ausschließliche Verfolgung des bisherigen Vereinszwecks durch den neuen Rechnungsträger muß gewährleistet sein.

§ II Inkrafttreten der Satzung

11.0 Die neue Satzung ist von der Mitgliederversammlung am 24.03.2002 beschlossen worden und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Laut Amtsgericht Alfeld bedarf es keiner veränderten Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Alfeld/Leine.